

*Themenhefte Religion*

STEPHAN SIGG

# Sekten und neue Weltdeutungen



# Impressum

**Titel**

*Themenhefte Religion – Sekten und neue Weltdeutungen*

**Autor**

Stephan Sigg

**Titelbildmotiv**

© kevron2001 – Fotolia.com

**Lektorat**

Dr. Bettina Kratz-Ritter

**Satz/Layout**

Camilla Homering – Büro für Grafik & Buchdesign

**Druck**

Heenemann GmbH & Co. KG, Berlin, DE



**Verlag an der Ruhr**

Mülheim an der Ruhr

[www.verlagruhr.de](http://www.verlagruhr.de)

**Geeignet für die Klassen 7–10****Urheberrechtlicher Hinweis**

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen oder außerhalb dieser Bedingungen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Im Werk vorhandene Kopiervorlagen dürfen vervielfältigt werden, allerdings nur für Schüler\*innen der eigenen Klasse/des eigenen Kurses. Die dazu notwendigen Informationen (Buchtitel, Verlag und Autor) haben wir für Sie als Service bereits mit eingedruckt. Diese Angaben dürfen weder verändert noch entfernt werden. Die Weitergabe von Kopiervorlagen oder Kopien (auch von Ihnen veränderte) an Kolleg\*innen, Eltern oder Schüler\*innen anderer Klassen/Kurse ist nicht gestattet.

Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen.

Kein Verleih. Keine gewerbliche Nutzung.

Näheres zu unseren Lizenzbedingungen können Sie unter [www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/](http://www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/) nachlesen.

**Bitte beachten Sie zusätzlich die Informationen unter [www.schulbuchkopie.de](http://www.schulbuchkopie.de).**

Soweit in diesem Produkt Personen fotografisch abgebildet sind und ihnen von der Redaktion fiktive Namen, Berufe, Dialoge u. Ä. zugeordnet oder diese Personen in bestimmte Kontexte gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und Darstellungen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

© **Verlag an der Ruhr 2014**, Nachdruck 2021

**ISBN 978-3-8346-2527-4**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Esoterik, Sekten, neue Weltdeutungen: hochpopulär!</b> .....	<b>4</b>
Aberglaube – was ist das? .....	4
Talisman/Glücksbringer .....	6
Was ist Esoterik? .....	7
Esoterik im Trend .....	8
Sternzeichen und Kartenlegen .....	9
Wahrsagerei im Fernsehen .....	10
<b>Einblicke in religiöse Sondergemeinschaften.</b> .....	<b>11</b>
Begriffsklärung: Was ist was? .....	11
Warum boomen religiöse Sondergemeinschaften? .....	12
Pflicht zur Mission – die Zeugen Jehovas .....	13
Weltuntergang – Armageddon. ....	14
Traum von Glück und Harmonie (Mormonen) .....	15
Gemeinschaftsgefühl. ....	16
„Ein besserer Mensch“ (Scientology) .....	17
Strenge Regeln. ....	18
In Konflikt mit dem Gesetz .....	19
<b>Einstieg und Ausstieg</b> .....	<b>20</b>
Wie Menschen in Sekten geraten. ....	20
Stufen der Abhängigkeit: Wie läuft es ab? .....	21
Sekten und Medien .....	22
Leitfaden zur Radio-Programmplanung. ....	23
Der Ausstieg als Herausforderung .....	24
Hilfe für ehemalige Sektenmitglieder. ....	25
<b>Was wird versprochen? Was steckt dahinter?</b> .....	<b>26</b>
Parapsychologie, Okkultes, Spiritismus, Satanismus. ....	26
Okkulte Praxen: Was steckt dahinter? .....	28
Kontakt mit Verstorbenen: Ist das wirklich möglich? .....	29
Geisterphänomene – verschiedene Ansichten .....	30
Geschichte des Satanismus. ....	31
Satanismus heute .....	32
<b>Wie verhalte ich mich?</b> .....	<b>33</b>
Was suche ich? .....	33
Wie kann ich beurteilen, was gefährlich ist? .....	34
Umgang mit religiösen Sondergemeinschaften .....	35
<b>Lösungen</b> .....	<b>36</b>

# Aberglaube – was ist das? 1/2

Glaube und Aberglaube sind zwei verschiedene Phänomene, aber es gibt auch Mischformen.

## Aberglaube

### Info

Der Begriff **Aberglaube** bezieht sich auf Glaubensformen und religiöse Praktiken. Er wird im Allgemeinen gleichgesetzt mit Unvernunft und Unwissenschaftlichkeit. Aberglaube ist oft eine Form von überlieferten und stetig wiederholten Handlungen und Bräuchen. Es besteht die Überzeugung, ein ganz bestimmtes Ritual nach festen Regeln absolvieren zu müssen, damit es wirkt. Der Mensch hat es in der Hand: Er ist nicht abhängig, sondern kann selbst die Zukunft beeinflussen (z. B. indem er ein bestimmtes Ritual vollzieht, um ein Unglück zu verhindern). Meistens geht es beim Aberglauben darum, mit Hilfe eines Rituals etwas Böses oder Schlechtes abzuwehren. Das Ritual bietet Schutz. Manchmal tritt Aberglaube in Zusammenhang mit Zwang auf (dem Gefühl, etwas „genauso machen zu müssen.“)

## Glaube

### Info

Der **Glaube** im religiösen Sinn bezieht sich auf ein überirdisches Wesen (z. B. Gott), zu dem eine Beziehung aufgebaut und mit dem kommuniziert werden kann. Man geht davon aus, dass dieses Wesen mehr Macht und Wissen hat als der Mensch und deshalb um Hilfe gebeten werden kann (z. B. im Gebet). Allerdings kann es nicht gezwungen werden, genau so zu handeln, wie es sich der Mensch wünscht. Der Glaube hilft bei der Lebensbewältigung und Lebensgestaltung. Er hilft auch, den Sinn des Lebens zu finden und positive und negative Ereignisse zu deuten und zu verarbeiten.

	Glaube oder Aberglaube?	
Sie betet jeden Abend genau drei Mal den Rosenkranz, da sie weiß, dass Gott ihr dann eine ruhige Nacht schenkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Er glaubt fest daran, dass Gott sein Leben lenkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vor jedem Auftritt spucken sich die Bandmitglieder gegenseitig über die Schultern. Sie sind überzeugt, dass nur so ihr Konzert ein Erfolg wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie glaubt, dass sie ihr Leben nach dem Koran ausrichten muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vor wichtigen Entscheidungen besucht sie eine Kirche, um sich in der Stille zu sammeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Aberglaube – was ist das? 2/2

### Aberglaube im Alltag

An einem Freitag, dem 13., sollte man gut aufpassen: Wenn einem eine schwarze Katze über den Weg läuft, ist das ein schlechtes Zeichen. Man sollte sich davor hüten, mit dem linken Bein aufzustehen ... Es gibt viele weitere Beispiele. In unserem Alltag begegnen uns zahlreiche Zeichen, die als „negative Prophezeiungen“ gedeutet werden. Für manche Menschen ist dies „Humbug“, andere achten aufmerksam darauf und fühlen sich bestätigt, wenn tatsächlich etwas Negatives eintrifft. Die meisten Unglückssymbole sind schon mehrere Jahrhunderte oder sogar Jahrtausende alt. Ihre ursprüngliche Bedeutung lässt sich oft gar nicht mehr genau erklären.



Angst vor schwarzen Katzen?

# 13

Angst vor der Zahl 13?

### Warum gilt die 13 als Unglückszahl?

Der Freitag gilt bis heute als ein Trauertag. Denn an einem Freitag wurde Jesus gekreuzigt (Karfreitag). Auch die symbolträchtige Zahl 13 hat einen biblischen Ursprung: Zwölf Jünger hielten Jesus die Treue, Judas, der 13. Jünger, verriet Jesus. In der Bibel steht die Zahl 12 für vollzählig, vollkommen: Jakob hatte 12 Söhne, die stehen für die 12 Stämme Israels, Jesus besuchte im Alter von 12 Jahren das erste Mal den Tempel usw. Während also 12 perfekt ist, ist 13 eins zu viel, sodass die Zahl eine negative Bedeutung bekam. Diese Überzeugung existiert bis heute: Viele Hotels und Krankenhäuser vermeiden Zimmer oder Stockwerke mit der Nummer 13, manche Fluggesellschaften in ihren Flugzeugen die 13. Reihe. Wissenschaftlich ist jedoch erwiesen: Unfälle und Unglücke passieren an einem Freitag, dem 13., nicht häufiger als an anderen Freitagen des Monats.

### Aufgaben

- Diskutiert zu zweit: Was sind die Hauptunterschiede zwischen Glaube und Aberglaube? Macht euch Notizen dazu. Besprecht eure Ergebnisse anschließend in der Klasse.**
- Lies die Aussagen in der Tabelle auf der ersten Seite und ordne sie den Kategorien „Glaube“ oder „Aberglaube“ zu. Kreuze dazu entsprechend an und begründe deine Entscheidungen schriftlich.**
- Überlege dir Gründe, warum Menschen, die von der Macht der Unglückszeichen überzeugt sind, das Unheil manchmal fast automatisch anziehen? Tausche dich dann mit deinem Nachbarn über eure Vermutungen aus.**
- Inwiefern wird Aberglaube durch die Medien gefördert? Überlegt in der Gruppe und nennt dabei möglichst konkrete Beispiele.**
- Macht ein Brainstorming in der Klasse: Welche Unglückssymbole sind euch bekannt? Setzt euch anschließend in Kleingruppen zusammen, wählt eins der genannten Unglückssymbole aus und recherchiert dazu:**
  - Welche Bedeutung hat es bei uns, welche in anderen Ländern?
  - Woher kommt die Bedeutung?
  - Warum ist es überhaupt ein Unglückssymbol?**Ihr könnt auch Informationen aus dem Internet nutzen.**

# Talisman/Glücksbringer



Viele Menschen haben einen Talisman oder Glückbringer. Ursprünglich bezeichnete ein Talisman (vom griechischen Verb für: vollenden, erfüllen) einen kleinen Gegenstand oder ein Bild aus Metall oder Stein, das Glück bringen soll.

Der Glaube an einen Talisman ist schon uralt und geht auf Sagengestalten zurück, an die die Menschen im alten Mesopotamien (Reich in Vorderasien, ca. 4000 v. Chr.) glaubten. Es gab dort praktisch kein Gebäude ohne schützendes Bild. Darauf ist meistens eine Zwittergestalt zwischen Gott, Mensch und Tier dargestellt. Heute sind vor allem das vierblättrige Kleeblatt und das Hufeisen bekannt, Talisman kann im Prinzip aber jeder beliebige Gegenstand sein, der einem persönlich etwas Besonderes bedeutet. Wie bei der Zahl 13 steckt auch hinter dem vierblättrigen Kleeblatt eine biblische Zahl: die vier Evangelien. Dass das Symbol so verbreitet ist, hat wohl auch mit der Seltenheit zu tun: Wenn man in der Wiese ein vierblättriges Kleeblatt entdeckt, ist es ein Glücksfall.



## Was bringt Glück?



### Mein Talisman

**Zeichne deinen Talisman!**

**Beschreibe deinen Talisman!**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Aufgaben

1. Macht ein gemeinsames Brainstorming an der Tafel zu den verschiedenen Glückssymbolen: Was fällt euch dazu ein? Kennt ihr noch weitere?
2. Hast du einen persönlichen Talisman? Zeichne und beschreibe ihn: Wie sieht er aus? Welche Geschichte verbindest du damit? Stell dein Ergebnis anschließend deinen Mitschülern vor.
3. Diskutiert zu zweit: Wann kann der Glaube an Glücksbringer eine Hilfe sein? Wann wird dieser Glaube gefährlich? Tauscht euch anschließend mit einem anderen 2er-Team über eure Ergebnisse aus.

## Kontakt mit Verstorbenen:

### Ist das wirklich möglich? S. 29

#### **Aufgabe 1:**

Trost, Beruhigung, Antwort auf ungeklärte Fragen (z. B. Todesumstände), Entschuldigung, Versöhnung (z. B. wenn vor dem Tod Streit bestand), evtl. auch Tipps für das eigene Leben.

## Geisterphänomene – verschiedene

### Ansichten S. 30

#### **Aufgabe 1:**

meist in der Nacht, Mitternacht (Geisterstunde), meist während Gewitter oder Nebel, düsteres, abgelegenes altes Haus mit knarrendem Boden (z.B. auf Berg, auf Land, im Wald)

#### **Aufgabe 2:**

Ernst nehmen, beruhigen, gemeinsam überlegen, was genau Angst macht, eigene Zweifel oder Erklärungen ansprechen („Vielleicht lag es ja daran ...“)

## Geschichte des Satanismus S. 31

#### **Aufgabe 1:**

dunkel, düster, schwarz, Angst, Provokation usw.

#### **Aufgabe 2:**

Alle Symbole stammen aus der Bibel oder sind Gegensymbole zu christlichen Symbolen; keine „eigenen“ Symbole, sondern nur durch „Abgrenzung“ zum Christentum entstanden.

## Satanismus heute S. 32

#### **Aufgabe 1:**

Gothic: 4, Heavy Metal: 3, Marilyn Manson: 1, Vampir- und Phantasy-Filme: 2

#### **Aufgabe 3:**

Für Verbot: Manche Menschen haben Angst vor diesen Symbolen, Christen fühlen sich zum Teil durch diese Symbole in ihrer Religionsfreiheit verletzt.

Gegen Verbot: Die Symbole haben heute kaum mehr wirkliche Bedeutung, sehen einfach nur „cool“ aus; ihre Verwendung ist kein Problem.

## Was suche ich? S. 33

#### **Aufgabe 2:**

individuelle Antworten, Vorschläge: Tagebuch schreiben, Hilfe finden: bei Freunden, Familie, im Internet, in der Musik, in der Natur.

## Wie kann ich beurteilen, was gefährlich ist? S. 34

#### **Aufgabe:**

*Vorschläge:* **1.** Hier findest du dein Glück! **2.** Es gibt ein Leben nach dem Tod, **3.** Wenn du drei Menschen pro Woche bekehrst, ist Gott mit dir zufrieden. **4.** Dieses Gefühl lässt sich nicht beschreiben oder vergleichen. **5.** Der Guru teilt der Gruppe jeden Sonntag mit, was sie in der kommenden Woche tun müssen. **6.** Nur wir haben Recht. **7.** Sie kapieren nicht, dass sie auf dem falschen Weg sind. **8.** Der Ende der Welt steht kurz bevor. **9.** Nur bei uns findet man den Weg zum Glück und Gesundheit. **10.** Die Zeit drängt, bald ist es zu spät! **11.** Alle Mitglieder tragen nur weiße Kleidung. **12.** Kontakt zur Familie streng verboten. **13.** Der Guru wählt dir einen Partner aus. **14.** Mitgliederwerbung an schulfreien Nachmittagen. **15.** Zu zweit auf Mitgliederwerbung. **16.** Es hängt alles von dir ab! **17.** Nur wer Regeln beachten kann, wird glücklich.

## Verhalten gegenüber religiösen Sondergemeinschaften S. 35

#### **Aufgabe 1:**

Internet (sich im Internet informieren, Internetseiten vergleichen, Aussteiger-Seiten besuchen, Zeitungsartikel lesen), Fragen (sich selbst: Was will die Gruppe von mir?) Gemeinschaft mit Fragen konfrontieren und darauf achten, wie sie auf Kritik reagieren, Freunde/Familie (von Begegnung erzählen, ihre Meinung einholen, erzählen, warum Gemeinschaft interessant ist), Beratungsstellen/Telefonseelsorge (Fachleute fragen, Unterlagen anfordern), Bedenkzeit erbitten (nichts überstürzen, in Ruhe überlegen, nicht sofort zu Treffen gehen, nicht gleich zusagen), Verstand und Bauchgefühl (auf Kopf, Herz und Bauch hören): Was sagt meine Vernunft? Was sagt mein Bauch? Was finde ich merkwürdig?, Zurückhaltung (sich nicht gleich einwickeln lassen, Distanz wahren).